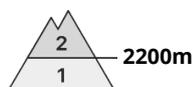




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 23.12.2021



Tribschnee



Altschnee



Tribschnee oberhalb von rund 2200 m. Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen oberhalb von rund 2200 m teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese sind meist gut erkennbar und in ihren Randbereichen vereinzelt auslösbar. Ungünstig sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee. Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in schattigen, windgeschützten Lagen.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen im Hochgebirge. Sehr vereinzelt können Lawinen auch groß werden. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Ungünstig sind vor allem eher schneearme Stellen. Sehr steile, wenig befahrene Schattenhänge sollten vorsichtig beurteilt werden.

An Sonnenhängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.7: schneearm neben schneereich

Im mittleren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an Sonnenhängen im Hochgebirge. An eher schneearmen Stellen ist die Auslösebereitschaft höher. Schneeprofile und Stabilitätstests bestätigen die in diesen Höhenlagen kleinräumig sehr unterschiedliche Stabilität der Schneedecke.

Die frischen Tribschneeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Mit der Erwärmung bildete sich eine Oberflächenkruste, besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An steilen Sonnenhängen liegt weniger Schnee als üblich.

Unterhalb der Waldgrenze, schattige, windgeschützte Lagen: Die Schneedecke ist kantig aufgebaut, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif.

Tendenz

Gebietsweise recht günstige Lawinensituation. An Schattenhängen ist die Situation etwas gefährlicher.